



Stadt Nienburg/Weser  
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 5/016/2017

öffentlich

**Datum:** 20.03.2017

**Produkt:** 5020 Soziale Förderung  
und Betreuung

**Bildung, Soziales und Sport**  
*Auskunft erteilt:*

**Beratungsfolge:**

**Datum:** 05.04.2017  
**Gremium:** Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport

**Sachbetreff:**

**ESF-Bundesprogramm "Bildung, Arbeit, Wirtschaft im Quartier - BIWAQ"**  
**hier: Projektinformation**

**Sachdarstellung:**

„Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ ist ein ESF-Bundesprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

BIWAQ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des BMUB die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und Stärkung der lokalen Ökonomie. Die Projekte finden in Gebieten des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ als Ergänzung zur städtebaulichen Investition statt.

Die Schwerpunkte von BIWAQ sind

- die nachhaltige Integration von (langzeit-)arbeitslosen Frauen und Männern ab 27 Jahren in Beschäftigung zu fördern,
- zu einer Stärkung der lokalen Ökonomie beizutragen,
- über die Verknüpfung mit weiteren Handlungsfeldern der integrierten Stadtentwicklung die Nachbarschaften im Quartier zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu verbessern.

In Nienburg läuft im Rahmen des ESF-Bundesprogramms BIWAQ das Projekt „KoMBI – Kompetenz, Mehrwert, Beteiligung und Integration“. Die Vorhaben orientieren sich am Bedarf in den Quartieren Lehmwandlung und Nordertor und an den Lebenswelten der Teilnehmenden.

Das Projekt umfasst zwei Handlungsfelder. Im Bereich „Beschäftigung und Qualifizierung“ ermöglichen niedrigschwellige Angebote einen Einstieg in Beschäftigung. Die Arbeitsfelder berücksichtigen den Bedarf im Quartier, um die Versorgung zu verbessern.

Als Ergänzung dieses Handlungsfelds wird eine beruflich orientierte Sprachförderung angeboten.

Im Handlungsfeld „Lokale Ökonomie“ werden Praxis-Qualifizierungsfelder entwickelt und in bestehenden Einrichtungen, Unternehmen oder bei Kooperationspartnern im Quartier vorbereitet. Die Arbeitsfelder orientieren sich am Bedarf im Quartier, um die Versorgung zu verbessern. Während der Praxis-Qualifizierungsphasen entstehen so neue Wirkungsfelder mit Mehrwert für die Quartiere. Menschen im Gebiet profitieren von den Leistungen und der entstehenden/ erweiterten Infrastruktur. Betreuungs-, Hilfe- und Unterstützungsangebote werden aus den Praxisfeldern heraus wohnortnah und bedarfsgerecht gestaltet, Angebote und die lokale Ökonomie vernetzt.

Ziel beider Handlungsfelder ist letztlich eine Entwicklung einer alternativen Wirtschaftsform, um den Teilnehmenden eine Beschäftigung in diesem Rahmen zu ermöglichen und das Projekt zu verstetigen.

Durch verbesserte Teilhabe an Beschäftigung der Teilnehmenden und dem gleichzeitigen Ausbau der Infrastruktur/Versorgung in den Gebieten werden die persönlichen Lebensumstände der Teilnehmenden, aber auch der anderen Bewohnerinnen und Bewohnern im Gebiet verbessert.

Das BIWAQ-Projekt KoMBI schafft Angebote und Möglichkeiten im Sinne des Leitbilds der Stadt Nienburg/Weser (vgl. hierzu Leitbild, Seiten 77, 80).